



Familie Kolarik & Kolariks Freizeitbetriebe im Wiener Prater

Ein Traditionsbetrieb mit Sinn für Familien

Seit 1991 gibt es Kolariks Freizeitbetriebe im Wiener Prater. Gegründet von Elisabeth Kolarik zeichnen sich die dazugehörigen Lokale Praterfee, Luftburg, Himmelreich und der Kindervergnügungspark Kinderwelt vor allem durch Eines aus: Ihre Familienfreundlichkeit. Kein Wunder – ist die Gastronomin doch selbst Mutter von fünf Kindern.

Family Business

Familienoberhaupt Elisabeth Kolarik entstammt einer der bekanntesten Prater-Familien. Sie wurde am 1. Jänner 1954 als jüngstes Kind der Besitzer des Schweizerhauses Else und Karl Kolarik geboren. Ihre beiden Geschwister, Lydia und Karl, führen es heute. Elisabeth Kolarik selbst arbeitete jahrelang im elterlichen Betrieb und war bis 1991 Geschäftsführerin.

In den Jahren 1976 bis 1996 kamen ihre fünf Kinder Marianne, Barbara, Paul, Julia-Sofie und Elisabeth-Marie zur Welt. Sie sind für Elisabeth Kolarik das Wichtigste im Leben, aber auch seit jeher starker Motivator, ihre Betriebe besonders auf die Bedürfnisse von Familien auszurichten. Seit 2002 ist sie mit Ing. Heinz Hummel verheiratet, der noch eine Tochter, Anna-Carina, mit in die Ehe brachte.

Kolariks Freizeitbetriebe sind ein Familienbetrieb im wahrsten Sinne des Wortes. Tochter Marianne und Sohn Paul sind seit Jahren aktiv ins Unternehmen eingebunden und bilden gemeinsam mit Eigentümerin Elisabeth Kolarik die Geschäftsleitung. Die Jüngeren bringen sich durch Ideen von Kindern für Kinder ein.

Ein Unternehmen auf kontinuierlichem Wachstumskurs

Kolariks Freizeitbetriebe bestehen heute aus dem Freizeitpark Kinderwelt, den Restaurants Luftburg, Himmelreich und Praterfee; nicht zu vergessen dem Verleih und Verkauf der bekannten und beliebten Luftburgen. Begonnen hat die Unternehmensgeschichte mit der Erfindung der Luftburg durch Elisabeth Kolarik im Jahre 1977. Es war ihre Idee, aus dem Material von Heißluftballons weiche Spielwiesen in unterschiedlichsten Formen zu kreieren, auf der sich Kinder austoben können, ohne sich zu verletzen.

Bald schon erkannte Elisabeth Kolarik die Notwendigkeit, ihre Kunden, die kamen um die Luftburgen zu mieten und kaufen, auch zu bewirten. Daraufhin eröffnete sie 1992 das Café-Restaurant Luftburg. In unmittelbarer Nachbarschaft des neuen Lokals wurde 1994 aus dem außergewöhnlichen Streichelzoo ein eigener Vergnügungspark für Kinder. Mit dem Einzug von Luftburgen, Luftrutsche und einer Kinder-Autobahn war auch der Name geboren: Kinderwelt.

1997 erwarb Elisabeth Kolarik den Betrieb Restaurant & Biergarten Himmelreich und ließ ihn neu gestalten. Das Salto-Trampolino, auf dem man mit Gurten gesichert bis zu neun Meter hoch springen kann, vervollständigte die Investitionen im Jahr 2010.

Ende 2000 konnte Elisabeth Kolarik ein Objekt erwerben, das es ihr schon längere Zeit angetan hatte: Die Praterfee. Das renovierungsbedürftige Gebäude mit direkt an die Prater Hauptallee grenzenden Tennisanlagen wurde



in den Jahren 2002 und 2006 renoviert. Der beliebte Gastronomiebetrieb wird durch umliegende Attraktionen wie das Salto-Trampolino, Luftburgen, eine großzügige Trampolinanlage und Asphalt-Stockbahnen ergänzt. Seit 2004 bieten Kolariks Freizeitbetriebe auch Catering an, wobei sich vor allem Spanferkel und knusprige Grillstelzen als besonders beliebt erweisen.

2005 wurde die Praterfee um das Feenzelt erweitert. Das beliebte Veranstaltungszelt bietet Sitzplätze für Gesellschaften bis zu 300 Personen. Das familienfreundlichste Lokal des Praters bietet nun von Stillraum und Kinderspielzimmer bis zur eigenen Speisekarte für Kinder alles für einen gelungenen Lokalbesuch für die ganze Familie.

Im Frühjahr 2008 wurde das Restaurant Luftburg in aufwändigem Stil umgebaut und durch einen lichtdurchfluteten Glaspalast erweitert, in dem Genießer in modernem Ambiente eine genüssliche Auszeit nehmen können. Im Zuge dessen wurden auch Terrasse und Garten auf 750 Plätze erweitert und 2010 mit Lavendel und jungen Kastanienbäumen verschönert.

Im Frühjahr 2011 wurde die Praterfee durch eine Riesen-Luftburgrutsche in einer noch nie dagewesenen Höhe von 14 Metern und 22 Meter Länge ergänzt. Im Sommer fiel der Startschuss für die neue Kinderautobahn, in der (auch große!) Kinder in Elektroautos ihre Runden ziehen dürfen.

Im Sommer 2011 präsentierte die Luftburg getreu dem Motto „Selbstgezapft schmeckt’s am besten“ Tischzapfanlagen zur Selbstbedienung im Gastgarten. Ein genüssliches Vergnügen für gesellige Runden und alle Bierliebhaber.

Dieses Jahr wurde der Traum eines jeden Küchenchefs wahr: Die Küche in Kolariks Luftburg wurde auf 200m² erweitert. Ausgestattet mit modernster Technik ist dieser Platzgewinn ein Garant für qualitativvolles Arbeiten und höchsten Genuss.

Rückblickend auf die letzten 20 Jahre ist Elisabeth Kolarik stolz darauf, dass sich die Luftburg zu einem der beliebtesten Treffpunkte im Wiener Prater entwickelt hat. Qualität, Innovation und Familienfreundlichkeit sowie die vielen, wertvollen Mitarbeiter im Dienste unserer geschätzten Gäste sind die Bausteine zum Erfolg der Kolariks Freizeitbetriebe.

Kolariks Freizeitbetriebe GmbH

Waldsteingartenstraße 128,

Prater • A - 1020 Wien

Tel.: +4317294999 • Fax.: +4317294999-4

Email: reservierung@kolarik.at Internet: www.kolarik.at

Rückfragen:

Nadja Mann

T: +43 1 368 31 60 • E: presse@kolarik.at